

**Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (Satzung) für Studierende des  
Bachelorstudienganges Molecular Life Science an der Universität zu Lübeck mit dem  
Abschluss „Bachelor of Science“  
vom 14. Januar 2009**

*Tag der Bekanntmachung im NBl. MWV Schl.-H., S. 13: 13.03.2009*

*Tag der Bekanntmachung auf der Homepage der UL: 06.02.2009*

Aufgrund des § 52 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H., S 184), geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 791) wird nach Beschlussfassung durch den Fakultätskonvent der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 5. November 2008 und mit Zustimmung des Senats die folgende Satzung erlassen:

## **I. Artikel**

Die Prüfungsordnung (Satzung) für Studierende des Bachelorstudienganges Molecular Life Science an der Universität zu Lübeck mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ vom 31. Januar 2008 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 92) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 werden die Worte „dem Erbringen“ ersetzt durch „des Erbringens“.
  - b) nach Abs. 2 folgender neuer Absatz eingefügt:  
„Für bestimmte Module werden unbenotete Leistungszertifikate ausgestellt. Im Folgenden bezeichnet ein Leistungszertifikat der Kategorie A ein Leistungszertifikat, dessen Note bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt wird, und ein Leistungszertifikat der Kategorie B ein unbenotetes Leistungszertifikat, das für das Bestehen der Bachelorprüfung erforderlich ist.“
2. In § 4 Abs. 4 wird Satz 2 ersetzt durch: „Eine der studienbegleitenden Fachprüfungen findet im Anschluss an das Lehrmodul statt“.
3. In § 15 Abs. 4 wird „(Abs. 2)“ durch „(Abs. 1)“ ersetzt.
4. Der Anhang wird ersetzt durch folgenden Anhang:

**Anhang zur Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Molecular Life Science  
der Universität zu Lübeck**

Aus der folgenden Tabelle ist der Prüfungsumfang der Bachelorprüfung ersichtlich. Es ist angegeben, welche Arten von Prüfungsleistungen in der Regel abzulegen sind, wobei jede Klausur und sonstige schriftliche Arbeit durch ein „K“ gekennzeichnet ist, jede mündliche Prüfung durch ein „M“ und jedes Praktikums- oder Übungstest durch ein „T“.

Molecular Life Science – Lehrmodule (Pflichtfächer)

Lehrmodul (Pflicht)	SWS	ECTS-P.	Typ des Leistungszertifikates	Prüfungsart
Biologie I (Allgemeine Biologie)	4V + 2P	8	A	K, M, T
Biologie II (Genetik + Histologie)	3V + 2P	6	A	K, M, T
Physiologie I	3V	4	A	K, M
Physiologie II	5V	6	A	K, M
Mikrobiologie	2V + 2P	6	A	K, M, T
Allgemeine Chemie	3V + 1Ü + 4P	10	A	K, M, T
Organische Chemie	3V + 1Ü + 4P	10	A	K, M, T
Biophysikalische Chemie	4V + 1Ü + 3P	10	A	K, M, T
Physik I	4V	6	A	K, M
Physik II	4V	6	A	K, M
Experimentalphysik	3P	4	B	T
Einführung in die Biophysik	2V + 1P	4	A	K, M, T
Analysis I	4V + 3Ü	9	A	K, M, T
Analysis II	2V + 2Ü	5	A	K, M, T
Informatik A	4V + 3Ü	9	A	K, M, T
Informatik B	2V + 1Ü	4	A	K, M, T
Biochemie I	4V + 4P	10	A	K, M, T
Biochemie II	4V + 4P	10	A	K, M, T
Molekularbiologie	2V + 2S	6	A	K, M
Praktikum der Molekularbiologie	4P	4	B	T
Einführung in die Strukturanalytik	2V + 1Ü + 1S	6	A	K, M, T
Zellbiologie	3V + 4P	9	A	K, M, T
Tissue Engineering	2V + 2P	5	A	K, M, T
Biometrie / Bioinformatik	3V + 3Ü	7	A	K, M, T
Wahlpflicht	3V/S/Ü/P	4	B	T
Bachelorarbeit		12	A	K, M
<b>Summe</b>		<b>180</b>		

Die Angebote für das Wahlpflichtmodul umfassen die Module „Einführung in BWL“, „Wissenschaftstheorie“, „Biologie von Modellorganismen der molekularbiologischen Forschung“, „Einführung in die makroskopische Anatomie“ und „Experimentelle Physiologie“.

Darüber hinaus wird der Besuch folgender Wahlveranstaltungen empfohlen:

Lehrmodul (Wahl)	SWS	ECTS-P.	Typ des	Prüfungsart
------------------	-----	---------	---------	-------------

			<b>Leistungs- zertifikates</b>	
Übungen zu Physik I und Physik II	4 Ü	4	B	T
Freies Laborpraktikum	6 P	4	B	T

## II. Artikel

1. Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Wintersemester 2007/08 begonnen haben. Für Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium aufgenommen haben, gilt die Prüfungsordnung vom 6. April 2004 (NBI. MBWFK Schl.-H. 2004 S. 203 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 12.08.2005 (NBI. MWV. Schl.-H. 2005, S 958).
2. Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2008 in Kraft.

Die Genehmigung des Präsidiums wurde mit Schreiben vom 14. Januar 2009 erteilt.

Lübeck, den

Prof. Dr. Prestin  
Dekan der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät